



Ski-Legende Ernst Hinterseer (l.) und der 95-jährige Edelfan Hans Obermoser hatten ihren Spaß auf der Tribüne. Foto: Mühlanger

Kantersieg freute Edel-Fan Obermoser

Kitzbühel – Nicht einmal an seinem 95. Geburtstag ließ sich Hans Obermoser vor zwei Wochen das Kitzbüheler Heimspiel gegen Seekirchen (1:1) entgehen, am Samstag durfte der wohl älteste Kitzbühel-Fan endlich wieder einmal so richtig jubeln – der 5:0-Kantersieg gegen die Reichenau war der erste Heimerfolg der Saison. Gefeiert wurde auf der Tribüne mit seinem prominenten Ski-Weggefährten Ernst Hinterseer.

Mit dem Derby-Sieg im Keller-Duell gelang den Gamsstädtern der Anschluss an die

Nichtabstiegsplätze. Von Beginn an nahm man den Innsbruckern am grünen Rasenvieck die Luft zum Atmen.

„Wir sind super in die Partie gestartet. Der Ausschluss hat uns dann natürlich in die Karten gespielt“, meinte Mittelfeld-Motor Sascha Wörgetter. Der Trend zeigt grundsätzlich nach oben: Im Oktober hat die Markl-Truppe noch kein Spiel verloren.

Erfreulich war auch das Westliga-Debüt von Johannes Sams – der Sohn von Ex-Wacker-Präsident Rudolf überzeigte im Mittelfeld. (t.u.)

Ein Etappensieg, der mehr als drei Punkte bringt

Der positive Baubescheid für den Reichenauer Fußballplatz lässt den Verein jubeln. Da rückte auch das 0:5 in Kitzbühel kurz in den Hintergrund.

Von Tobias Waidhofer

Innsbruck – Die SVG Reichenau könnte bald ihre Heimat zurückbekommen. Der Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) ist nämlich unter der Woche ein positiver Baubescheid für den Reichenauer Sportplatz ins Haus geflattert. „Das ist ein sehr wichtiger

Schritt“, weiß Reichenau-Obmann Gernot Amoser. Nach dem umfangreichen Verfahren sei es für alle – Eltern, Kinder, Spieler und Trainer – wichtig, dass nun ein Ende der Causa absehbar ist.

Es ist aber jetzt nicht so, dass die Bagger heute um sechs Uhr früh anrücken werden. Gegen den Baubescheid

können die Anrainer, die Bedenken wegen Flutlicht und Lärmbelastung hegen, Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht einlegen.

„Die Frist beträgt vier Wochen“, erklärt Amoser. „Aber ich glaube, dass das Projekt nur mehr verzögert und nicht mehr verhindert werden kann.“

Amoser hofft jetzt, dass die Zeit der Heimatlosigkeit „vielleicht im Frühjahr, realistisch im kommenden Herbst“ zu Ende geht. Damit soll auch eine Zeit der Belastungen und Entbehrungen ein Ende finden. „Es war und ist für alle schwierig. Gerade auch für unsere Westligamannschaft.“

Die steht weiter sieglos am Tabellenende. Trotzdem bleibt der Klassenerhalt für Amoser weiter „realistisch. Das bleibt unser Ziel, warum sollten wir den Turnaround nicht schaffen?“, will der Rechtsanwalt nicht jammern. Aber auch ein möglichen Abstieg in die Tiroler Liga würde ihn nicht schocken: „Dann starten wir nach zwei schwierigen Jahren eben wieder durch.“

Eines wollte Amoser dann auch noch loswerden: „Ein großer Dank an die ganze Reichenau-Familie. Wir haben gezeigt, dass die Reichenau kein Schönwetter-Verein ist.“ Ein paar Sonnenstrahlen würde den Innsbruckern am Tabellenende aber trotzdem guttun.



Bald sollen die Bauarbeiten am Reichenauer Sportplatz wieder starten. Die Gegner des Projektes können den positiven Baubescheid allerdings beim Landesverwaltungsgericht noch einmal anfechten. Foto: Böhm

Landesliga West

Prutz/Serfaus – Zams 0:3 (0:3)
800; Golem. Tore: Falkeis (24., Eigentor), Birschner (33.), Santeler (42.). „Ein kollektives Lob an meine Mannschaft“, zeigte sich Zams-Trainer Jürgen Landerer stolz auf seine Mannschaft. Trotz 800 Zuschauern sei es ein „komisches Derby“ gewesen: „Die Stimmung war nicht so gut. Wahrscheinlich, weil wir zu dominant gespielt und zur Halbzeit bereits mit 3:0 geführt haben.“ In einer spannenden Liga setzt Zams nur auf Eigenbauspieler: „Das ist unser Weg, auf den sind wir stolz und den werden wir weiter gemeinsam beschreiten.“

Innsbruck West – Absam 1:3 (1:1)
150; Guggenberger. Tore: Graber (29.), Tomic (12., 52., Elfmeter), Laimgruber (67.). Gelb-Rot: Göbbel (81., Innsbruck West).

Reutte – Pitztal 0:0
250; Özüyer. Gelb-Rot: Scheucher (61., Reutte).

Thaur – Seefeld 1:4 (0:1)
150; Härle. Tore: M. Stokic (86.) bzw. Kleinhans (11., 54.), Triendl (68.), Sandbichler (72.).

IAC – Zirl 1:2 (0:1)
160; Filo. Tore: Pancheri (75.) bzw. Galovic (39.), Nussbaum (81., Elfmeter).

Mils – Neustift 2:1 (0:0)
100; Hofer. Tore: Eiterer (63.), Angerer (84.) bzw. Gleirscher (91.).

Axams – Oberperfluss 3:0 (0:0)
350; Ennemoser. Tore: Weichselbraun (9.), Prünster (56.), Stern (81.). Gelb-Rot: Pöder (27., Oberperfluss).

1 Absam	11	29:19	22
2 Seefeld	11	25:19	22
3 Axams	11	29:12	21
4 Zirl	11	27:18	21
5 Mils	11	19:12	21
6 Zams	11	24:20	20
7 Prutz/Serfaus	10	13:15	17
8 Thaur	10	21:22	15
9 Pitztal	11	10:11	14
10 Oberperfluss	11	19:18	12
11 Reutte	11	15:18	12
12 Neustift	11	16:20	10
13 IBK West	11	10:25	5
14 IAC	11	11:39	3

Landesliga Ost

St. Ulrich – Mayrhofen 0:4 (0:3)
230; Taletovic. Tore: Pendl (11.), Knauer (21.), Geisler (26.), Schiestl (82.).

Hippach – Brixlegg/R. 2:0 (0:0)
350; Elsler. Tore: Pendl (55.), T. Eberharter (93.). Gelb-Rot: Hausberger (82.), Steiner (82., beide Brixlegg/R.).

Volders – Ebbs 0:2 (0:0)
100; Ortner. Tore: Kitzbichler (59.), Achomer (67.). „Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt“, freute sich Ebbs-Trainer Gerhard Pichler nach dem Auswärtssieg in Volders. „Das macht uns stolz“, kommentierte Pichler den ersten Sieg einer Auswärtsmannschaft beim Tabellenführer: „Die ganze Mannschaft hat eine gute Leistung abgeliefert.“ Dabei habe Volders in der ersten Hälfte durchaus Chancen gehabt: „Da haben sie verabsäumt, die Tore zu machen.“ Nach dem Wechsel habe aber sein Team aufgetrumpft: „Nach dem 1:0 waren wir spielbestimmend.“

Brixen – Buch 2:1 (0:1)
200; Haas. Tore: Beihammer (63., 70.) bzw. Mazurides (26., Elfmeter).

Kolsass/W. – Bruckhäusl 1:3 (1:3)
100; Ortner. Tore: Ronacher (40.) bzw. Huber (16., 29.), Gruber (45.).

Stumm – Kirchberg 3:3 (1:2)
101; Yilmaz. Tore: Hainz (31., 81.), Höllwarth (81.) bzw. Vcelar (15.), Lechner (44.), Meulendijks (56.). Gelb-Rot: F. Pichler (92., Kirchberg).

Walchsee – Kufstein II 5:0 (3:0)
55; Fuchs. Tore: Mraz (2.), Praschberger (9.), Yücel (22.), Haselmaier (55.), Moser (75.). Gelb-Rot: Karayün (67., Kufstein II).

1 Volders	11	20:12	23
2 Mayrhofen	11	20:11	22
3 Ebbs	11	32:13	21
4 Hippach	11	19:9	21
5 Bruckhäusl	11	20:15	19
6 Kirchberg	11	27:24	16
7 Brixlegg/R.	11	17:22	15
8 Buch	11	17:17	14
9 Stumm	11	17:23	13
10 St. Ulrich	11	13:16	11
11 Kolsass/Weer	11	15:29	11
12 Walchsee	11	13:17	10
13 Brixen	11	15:28	10
14 Kufstein II	11	17:26	8



Marco Hesina (l.) entwischt Pongholz gleich zweimal. Foto: Böhm

Die Fohlen sind noch zu unreif

Innsbruck – Die entscheidenden Gegentore zum 3:3 im Derby kassierten die Wacker Amateure erst in den Minuten 89 und 90. „Schade, wir hätten gewinnen müssen. Aber mit einem Punkt können wir zufrieden sein“, sagte Marco Hesina, der ebenso wie sein Gegenüber Zangerl einen Doppelpack schaffte. Als Gründe für die Punkteverteilung nannte Hesina, dass man eben noch eine echte Fohlentruppe sei: „Die junge Mannschaft bringt so ein Ergebnis des Öfteren nicht über die Zeit. Da fehlt doch noch Routine.“

Nach vier Jahren in Wattens wechselte Hesina erst im Sommer zu Wacker. Deshalb verzichtete er nach seinen Treffern auch auf den Torjubel. „Ich habe Wattens viel zu verdanken. Bei meinen vielen Verletzungen hat die WSG immer zu mir gehalten.“ Ziel des 23-Jährigen: doch noch den Sprung in den Profibereich zu schaffen. (hepe)

Keine Krise in Wattens

Wattens – Nach zehn Runden war die Wattens-Bilanz noch makellos. Doch dann folgte vor zwei Wochen das 0:1 in Altbach und jetzt das 3:3 im Spitzenspiel bei den Wacker Amateuren. Passiert ist in der Tabelle wenig, da auch der schärfste Verfolger Anif nur remisierte. Trotz der Punkteverluste sieht Wattens-Trainer Thomas Silberberger

keine Krisenstimmung bei seiner Elf: „Warum auch? Wir haben eine tolle Bilanz, stehen dazu noch im ÖFB-Cup und im Tiroler Cup im Achtelfinale. Ich lasse keine Weltuntergangsstimmung aufkommen.“ Nach dem 3:3 sprach Silberberger gar von einem gewonnenen Punkt, „weil wir die Tore erst in einem hochdramatischen Finish fixier-

ten. In den ersten 60 Minuten boten wir Fußball total.“ Warum aber schließlich wenig Zählenswertes am Konto des Tiroler Tabellenführers zu finden war, hat für den Wattener Trainer einen simplen Grund: „Wir sind derzeit einfach verhext.“ Für Tore kann nur Simon Zangerl sorgen, der auch gegen den FC Wacker im Doppelpack traf. (hepe)

Regionalliga West

Wacker Am. – Wattens 3:3 (1:1)

Tore: Krismer (37.), Hesina (54., 59.) bzw. Zangerl (28., 90.), Kekez (89.). 250. SR: Sargl.

Wacker: Wedl; Reisberger (54. Kalinovic), Kolakovic, Gruber, Hupfaut; Gredler, Nitzlader, Krismer, Tekir (91. Pribanovic), Augustin; Hesina (87. Hofer).

Wattens: Oswald; F. Pongholz (58. Nunez), Wildauer, Mansour, Cihak (77. Kekez); Mörc; Gebauer, Pranter, Schreter (58. Toplitsch), Shazad; Zangerl.

Kitzbühel – Reichenau 5:0 (3:0)

Tore: Gartner (17., 44.), Dzidziguri (35., 88., 90.). **Gelb-Rot:** Perstaller (42.). 300. SR: Hofer.

Kitzbühel: Basic; Schennach, Hartl, Schöppl, Salvenmoser; Landerl (81. Klingler), Wörgetter; Lovrec (75. Horvath), Sams, Dzidziguri; Gartner (86. Astl).

Reichenau: Hörtnagl; Waldy, Perstaller, Glänzer, Einkemmer; Bichler, Mader (74. Vettorazzi), Steinkellner, Neumayr (78. Plattner); Gstrein (64. Opuhac), Nazi.

Kufstein – Schwaz 0:0

68. SR: Hell.

Kufstein: Adilovic; Gruber (62. Karibasic), Thaler, Schlichenmaier, Despotovic; Schönauer, Kronthaler; Schreder, Lutitzki (91. Schuler), Steger; Jogan.

Schwaz: Haselwanter; Vogler, Ringler, Wurm, Fodor; Knoflach (86. Wechselberger), Bozic (62. Pohl), Kinzner, Kapferer, Bicer; Milenkovic (62. Buljubasic).

Altbach Am. – St. Johann 0:3 (0:2)

Tore: Pertl (30., Elfmeter), Ajibade (42.), Krimbacher (55.). 77. SR: Hell.

Hard – Bregenz 0:0

Rot: Mathis (90., Bregenz). **Gelb-Rot:** Batir (94., Hard). 1200. SR: Seidler.

Dornbirn – Anif 2:2 (2:0)

Tore: Özüyer (1.), Heidegger (33.) bzw. Omerovic (54.), Greil (58.). **Gelb-Rot:** Joppi (63., Dornbirn). 800. SR: Danler.

Eugendorf – Neumarkt 2:4 (1:3)

Tore: Kopleder (42., 69./Elfmeter) bzw. Friedl (5.), Enzenberger (18., 90.), Hübl (21.). 400. SR: Sen.

Seekirchen – Saalfelden 2:0 (2:0)

Tore: Jutric (33.), Aigner (36.). 150. SR: Eder.

Torschützenliste

19 Tore: Zangerl (Wattens).

Die nächste Runde

Freitag: St. Johann – Saalfelden, Wattens – Kufstein (beide 19 Uhr).
Samstag: Anif – Wacker Amateure, Reichenau – Seekirchen (15), Bregenz – Kitzbühel (16), Neumarkt – Hard (17). **Sonntag:** Altbach Amateure – Dornbirn (14), Schwaz – Eugendorf (16).

Regionalliga West – Die Tabelle

1. Wattens	13	11	1	1	36:10	34
2. Anif	13	9	2	2	36:15	29
3. Dornbirn	13	7	3	3	36:20	24
4. Schwaz	13	6	3	4	19:19	21
5. Wacker Amateure	13	6	2	5	28:20	20
6. Neumarkt	13	6	2	5	22:20	20
7. Kufstein	13	5	5	3	21:20	20
8. Seekirchen	13	6	2	5	20:22	20
9. St. Johann	13	5	3	5	24:20	18
10. Hard	13	5	3	5	14:17	18
11. Eugendorf	13	5	1	7	23:29	16
12. Bregenz	13	4	3	6	20:30	15
13. Saalfelden	13	3	4	6	17:26	13
14. Altbach Amateure	13	3	1	9	9:20	10
15. Kitzbühel	13	2	3	8	18:27	9
16. Reichenau	13	0	4	9	9:37	4